

1452 August 12, Rom, St. Maria Maggiore.¹⁾

Nr. 2756

Ghiselbertus de O(u)erdevech²⁾, decr. doct. und lic. in legibus, Lütticher Offizial, und Guillermus Bont, utr. iur. doct. und Rota-Auditor, Lütticher Kanoniker, an Nikolaus V. (Supplik). Sie bitten ihn, die Übereinkunft in ihrem Streit um Dekanat, Kanonikat und Präbende in St. Peter zu Löwen zu billigen und bestätigen, die von den durch NvK, per Alamaniam legatus des apostolischen Stuhls, eingesetzten Exekutoren, nämlich dem Abt Rotgerus von St. Jakob in Lüttich³⁾ und dem Dekan von St. Paul ebendort⁴⁾, geprüft und gebilligt worden sei.

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 462 f. 6^r-7^v.

Erm.: Abert/Deeters, RG VI 594 Nr. 5807; s.o. Nr. 1900 mit Anm. 3.

B. Johann von Lüttich habe den nun schon einige Jahre andauernden Streit sehr missbilligt und als Schlichter den Abt von Averbode, Gerhardus de Cortenbach, Lütticher Dombherrn, sowie Emericus Groy, Kanoniker in St. Martin zu Lüttich, eingesetzt. Der von ihnen vorgeschlagene Vergleich sah vor: Guillermus verzichtet zugunsten von Ghiselbertus auf Kanonikat und Präbende in der Lütticher Kirche. Dem Offizial wird wahlweise eine Präbende in St. Jean, St. Paul oder St. Denis reserviert. Solange er eine solche nicht erhält, wird ihm eine jährliche Pension von 40 Rhein. Gulden gezahlt. 5 — Nikolaus V. billigt mi: Fiat. Et ex certa scientia cum litterarum insertione. Fiat.⁵⁾

1) Datum der Billigung.

2) Abert/Deeters lesen: Oudenech, doch ist diese Namensform sonst nicht belegt. S.o. Nr. 2512 Anm. 3.

3) S.o. Nr. 1900 Anm. 1.

4) Petrus de Molendino. Dieser wird zusammen mit dem Abt und Guillermus Bont in Nr. 1900 genannt, so dass die Erteilung des Prüfauftrags durch NvK wohl in jene Tage gesetzt werden kann.

5) Die daraufhin ausgefertigte Bulle von 1452 VIII 17, s.u. Nr. 2765.